



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Elektronik-Spray 400 ml

Druckdatum : 09.03.2010

Seite 1 von 5

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Abkürzung : Elektronik-Spray

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Elektronik-Spray

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : Pingo Erzeugnisse GmbH
Straße: Dieselstr. 10
Ort: D-85748 Garching
Telefon: 089/320 4004
E-mail: info@pingo.de
Telefax : 089/320 6642

Auskunftsgebender Bereich: Außerhalb der Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg
0761-2704361 oder 0761-2704305

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Gefahrenbezeichnungen : Hochentzündlich
R-Sätze :
Hochentzündlich.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger Dampf-Luftgemische insbesondere am Boden möglich.
Reagiert mit Wasser unter Bildung leichtentzündlicher Gase.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Gemisch)

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
203-448-7	106-97-8	Butan	50-60%	F+ R12
208-589-8	534-15-6	1,1-Dimethoxyethan (vgl. Dimethylacetat)	10-30%	F R65
200-827-9	74-98-6	Propan	10-20%	F+ R12

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe nach Einatmen

Frischlucht, gegebenenfalls Atemspende.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife waschen. Haut eincremen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Mit viel Wasser bei geöffnetem Lid ausgiebig spülen.
Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

kein Erbrechen auslösen. Arzt aufsuchen.



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Elektronik-Spray 400 ml

Druckdatum : 09.03.2010

Seite 2 von 5

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Schaum, Trockenlöschmittel.
Ausgelaufenes Material nicht mit Wasservollstrahl löschen.
Im Brandfall unversehrte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen. Ggfs. mit Wasser kühlen, Berstgefahr

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Undichte Dosen aussortieren und wie unter Entsorgung beschrieben, beseitigen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger Dampf-Luftgemische insbesondere am Boden möglich. Reagiert Mit Wasser unter Bildung leichtentzündlicher Gase. Kann explosionsfähige Peroxide bilden. Umweltgefährdend.

Verfahren zur Reinigung

Undichte Dosen aussortieren und wie unter Entsorgung beschrieben, beseitigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Vor Sonne schützen, nicht im PKW-Innenraum mitführen. Lagervorschriften der TRG 300 für Aerosole beachten. Nur in gut gelüfteten Bereichen aufbewahren. Lagertemperatur nie über 50 °C!

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsraumes vorsehen. Da Dämpfe/Gase schwerer als Luft sind, ist auch für entsprechende Lüftung im Bodenbereich zu sorgen. Einrichtungen zum Erkennen und Melden von Gasgefahren müssen vorhanden sein. Diese müssen selbsttätig wirken, wenn Dichtheit der Anlagen und regelmäßige Kontrollen während des Betriebes nicht gewährleistet sind. Türen in gasdichten Trennwänden müssen selbstschließend oder sicherheitstechnisch verriegelt sein. Schächte und Kanäle müssen gegen das Eindringen des Gases geschützt sein.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Die Lagervorschriften für Druckpackungen der Type DP 1 sind zu beachten (Lagerverordnung Nr.629/92). Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern. Vor Erwärmung/Überhitzung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Elektronik-Spray 400 ml

Druckdatum : 09.03.2010

Seite 3 von 5

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei sachgemäßen Umgang nicht erforderlich.

In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Luftgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Atemschutzgerät: Isoliergerät Keine Filtergeräte verwenden. Vgl. auch BG Chemie A 008 "Persönliche Schutzausrüstung".

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand: flüssig, gasförmig (Aerosoldose)

Farbe : klar

Geruch : charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zustandsänderungen

Flammpunkt: -18 °C

Prüfnorm

Entzündlichkeit

Gas : 430 °C gasförmig °C

Explosionsgefahren

> 50 °C

untere Explosionsgrenze : 1,6

obere Explosionsgrenze : 17,5

Dampfdruck (bei 20 °C): 4000 hPa

Dichte (bei 20 °C) : 0,85 g/cm³

Lösemittelgehalt 80

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur

Gas : 430 °C gasförmig

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Zu vermeidende Stoffe

Die Verbindung bildet mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch. Stark exotherme Reaktion, Hitzeentwicklung, Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe, Explosionsgefahr mit: starken Oxidationsmitteln

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Ethen, Propen, Methan

Wasserstoff bei Temperaturen von 780° - 800 °C



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Elektronik-Spray 400 ml

Druckdatum : 09.03.2010

Seite 4 von 5

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

akut: Erfrierungen bei Hautkontakt mit der unterkühlten Flüssigkeit, narkotisierende Wirkung hoher Inhalationskonzentrationen, Tod durch Ersticken bei Sauerstoffverdrängung
chronisch: Wirkungen auf die Schleimhäute und auf die Herzfunktion

Ätzende und reizende Wirkungen

Eine leichte Reizung der Augenbindehaut erfolgt nur bei hohen Gaskonzentrationen. Direkter Augen- oder Hautkontakt mit verflüssigtem Propan (C3-P) kann Erfrierungen mit Verfärbung der betroffenen Areale auslösen.

Sensibilisierende Wirkungen: keine

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen: nicht bekannt

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxizität: Es sind keine Angaben verfügbar.

Mobilität: Es sind keine Angaben verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit: Es sind keine Angaben verfügbar.

Bioakkumulationspotential: Es sind keine Angaben verfügbar.

Andere schädliche Wirkungen: Es sind keine Angaben verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel Produkt

200122 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer : 1950

ADR/RID-Klasse : 2

Warntafel

Gefahr-Nummer : 2.1

Gefahrzettel : 2.1

ADR/RID-Verpackungsgruppe : II

Bezeichnung des Gutes

DRUCKGASPACKUNGEN

Binnenschifftransport

UN-Nummer : 1950

ADNR-Klasse : 2

Klassifizierungscode : Gase



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Elektronik-Spray 400 ml

Druckdatum : 09.03.2010

Seite 5 von 5

Seeschifftransport

UN-Nummer : 1950
IMDG-Klasse : 2
Marine pollutant : Ja
Gefahrzettel : 2.1
IMDG-Verpackungsgruppe : II

Lufttransport

UN/ID-Nr. : 1950
ICAO/IATA-Klasse : 2
Gefahrzettel : 2
ICAO-Verpackungsgruppe : II

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Gefahrensymbole :



F+ - Hochentzündlich

F+ - Hochentzündlich

R-Sätze

- 12 Hochentzündlich.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze

- 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 24 Berührung mit der Haut vermeiden.

Nationale Vorschriften

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich.
- 12 Hochentzündlich.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)